

baukultur in bonn

neue freundschaften

Graurheindorfer Hafen © Ralf Schuhmann, www.schuhmann-foto.de

Ehemaliges Bundesviertel © Michael Sondermann, Stadt Bonn

Hier agiert die Welt – das ehemalige Bundesviertel auf dem Weg in die internationale Stadtgesellschaft

betrachtet durch

Andreas Denk (Journalist, Der Architekt)

Matthias Schultze (SMI-HYUNDAI Management GmbH)

Moderation: Frauke Burgdorff (Montag Stiftung Urbane Räume)

Veranstaltungsort: Bonner Kunstverein

Mittwoch, 12. März 2008,

19.30 bis 21.00 Uhr

vorab Rundgang durch das Stadtquartier mit StattReisen Bonn e.V.
17.00 bis ca. 18.30 Uhr; Treffpunkt: Eingangsbereich Deutsche Welle,
Kurt-Schumacher-Straße 3

Rund um den Graurheindorfer Hafen – zwischen Dorfidylle, Warenumschlag und Luxusapartements

betrachtet durch

Heinrich Falkenberg (Pandion Real Estate GmbH)

Karsten Schröder (Stadt Bonn, Stadtplanungsamt)

Moderation: Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt

(Geographisches Institut der Universität Bonn)

Veranstaltungsort: Bonner Kunstverein

Mittwoch, 23. April 2008,

19.30 bis 21.00 Uhr

vorab Rundgang durch das Stadtquartier mit den Diskutanten
17.00 bis ca. 18.30 Uhr; Treffpunkt: Endhaltestelle Kranenweg/
Graurheindorf, Bus-Linie 638

„Die gestaltete Stadt kann ‚Heimat‘ werden, die bloß agglomerierte nicht, denn Heimat verlangt Markierungen der Identität eines Ortes.“ aus Alexander Mitscherlich, Die Unwirtlichkeit unserer Städte. 1965

Jedes Viertel in Bonn hat seine eigene Entwicklung und Bedeutung. Ein Graurheindorfer ist kein Gronauer, und ein Altstadtbewohner weiß den Unterschied zur Südstadt genau zu beschreiben. Die Bewohnerinnen und Bewohner jedes Viertels nehmen Veränderungen besonders sensibel wahr, denn die Straßen und Plätze, die unmittelbar an die ‚eigenen vier Wände‘ anschließen, gehören zu ihrem alltäglichen Lebensraum. Dabei wandeln sich Stadtviertel kontinuierlich – in ihrer baulichen Gestalt, in ihrer Nutzung, in ihrer sozialen Zusammensetzung. Neubauten oder Modernisierungen fallen hier besonders ins Gewicht. Sie können bereichern, irritieren oder aber auch von Grund auf verändern.

Mit diesen Zusammenhängen und ihren Folgen für den Alltag wollen wir uns auseinandersetzen. Wir wollen dabei fragen: Wie wird ein Stadtviertel baulich geprägt? Wie viele bauliche Neuerungen verträgt es? Was macht den Charakter der eigenen Umgebung aus? Welche baulichen Qualitäten tragen zum Wohlfühlen in einem Viertel bei? Mit diesen Fragen wollen wir an einen Diskurs anknüpfen, den wir im letzten Herbst begonnen haben. Nachdem wir uns in den ersten Veranstaltungen einzelnen Bauvorhaben gewidmet haben, geht es nun um städtebauliche Ensembles.

Veranstaltungsort: Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22, 53119 Bonn

Die Veranstaltung ist entgeltfrei. Um Voranmeldung wird wegen begrenzter Platzkapazitäten gebeten: vhs@bonn.de